

Parkett der Neuzeit = Parquet des temps modernes = Modern parquetry

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328256>

Nutzungsbedingungen

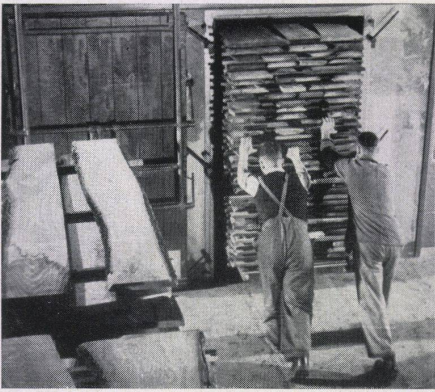
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

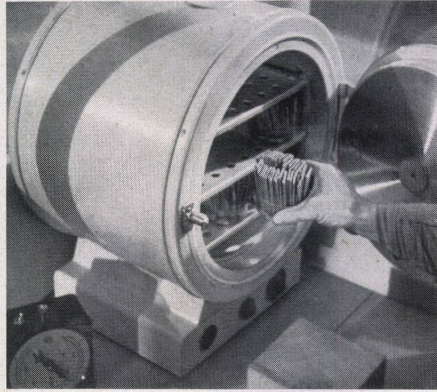
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

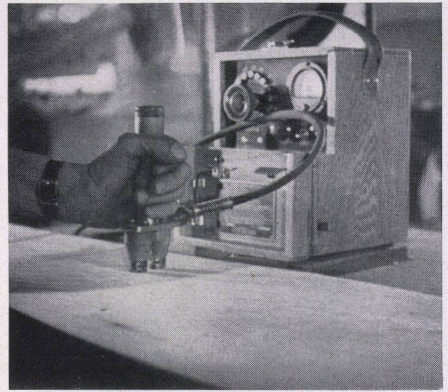
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2



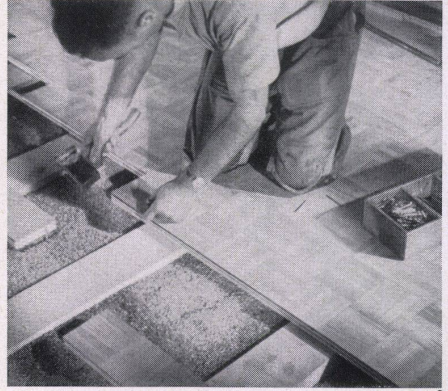
3



4



5



6

1 Vor der Verarbeitung wird das Parkettholz in die Trockenkammer eingeführt / Avant l'usage, le bois à parquet fait un séjour dans les chambres de séchage / The wood is placed into the drying chamber prior to manufacture

2 Kontrolle der Holz Trocknung mittels Darrproben / Contrôle du séchage à l'étuve / Drying check by kilning test

3 Vor der Verarbeitung werden die Bretter auf den richtigen Trockenheitsgrad kontrolliert / Les planches ne sont travaillées qu'après avoir atteint le juste degré de siccité, qui est soigneusement contrôlé / The boards are checked for dryness

4 Zusammenfügen der Parkettklötzchen / Assemblage des bois de mosaïque / Assembling the parquet blocks

5 Verlegen des BW-KlebeParketts / Pose du parquet BW collé sur dalles / Laying the BW Glued Parquetry

6 Verlegen des BW-Absperrparketts / Pose du parquet BW contre-plaqué / Laying the BW Laminated Parquetry

7 BW-Parkett in einem Modosalon / Parquet BW dans un salon moderne / BW Parquetry in a Fashion Salon

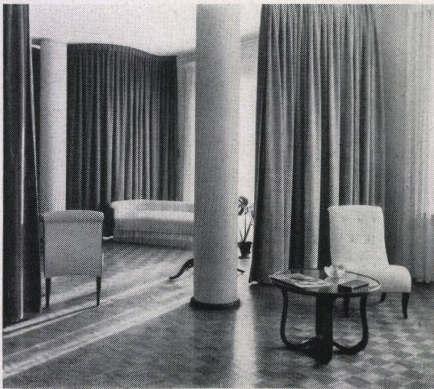
8 BW-Parkett mit «Filet»-Einlagen / Parquet BW à «filets» / BW Parquetry with inlaid fillets

9 Holzboden ist warm / Le bois est chaud / Wooden flooring is cozy

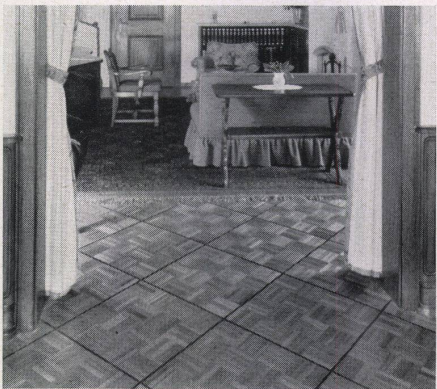
10 BW-Parkett in einem Schulzimmer / Parquet BW dans une salle d'école / BW parquetry in a school room

11 Eiche-KlebeParkett der Bauwerk AG. im Postcheckamt, Zürich / Parquet en bois de chêne collé sur dalles au bureau des comptes de chèques postaux, Zürich / Glued oak parquetry of Bauwerk AG., Postal Cheque Office, Zurich

12 BW-Parkett als Tanzfläche (Casino Cecil, Lugano) / Piste de danse en parquet BW (Casino Cécil, Lugano) / BW Parquetry on a dance floor (Cecil Casino, Lugano)



7



8



9



10



11



12

Parkett der Neuzeit

Parquet des Temps Modernes
Modern Parquetry

Seit Jahrhunderten zählt Parkett zu den bestgeeigneten Fußböden für Wohn- und Repräsentationsräume. Davon zeugen die schon aus den Zeiten des Barock, der Renaissance, ja selbst der Gotik stammenden Parkettböden in alten Schlössern wie Tratzberg (Südtirol), Weickersheim, Versailles usw. Zusammengesetzt aus naturgewachsenen Harthölzern gibt Parkett den Räumen Wärme und bringt schöne Möbel unvergleichlich gut zur Geltung. Neben der ästhetischen Raumwirkung besitzt es den Vorzug fast unverwundlich zu sein. Hartholz-Parkett überdauert Generationen und ist noch so schön wie am ersten Tag, wenn andere Beläge längst unansehnlich oder mit hohen Kosten repariert sind.

Die moderne Bauweise bevorzugt statt Balkendecken Betondecken, enthebt also Parkett der früheren Anforderung an Tragkraft. Im sogenannten Holzmosaik-Parkett, einem schweizerischen Produkt, gelang es, die traditionellen Parkettformen dieser modernen Bauweise anzupassen, dabei die Fugenbildung praktisch zu beseitigen und den Zeitaufwand für das Verlegen des Parkettbodens bedeutend zu verringern.

Diese und andere Vorteile ließen Holzmosaik-Parkett sehr bald zum bevorzugten Fußboden in modernen Wohn- und Geschäftsbauten werden, – dies um so mehr, als sich Mosaikparkett bei Anwendung neuer Mittel leicht reinigen läßt. Heute fabriziert die Bauwerk AG., St. Margrethen SG, die größte schweizerische Parkettfabrik, ausschließlich dieses ihr Holzmosaik-Parkett. Als «BW-Parkett» ist es durch seine Vorzüge rasch weithin bekannt geworden, auch in anderen europäischen Ländern und in Übersee, wo man es auch als neuartiges «Schweizer Parkett» bezeichnet.

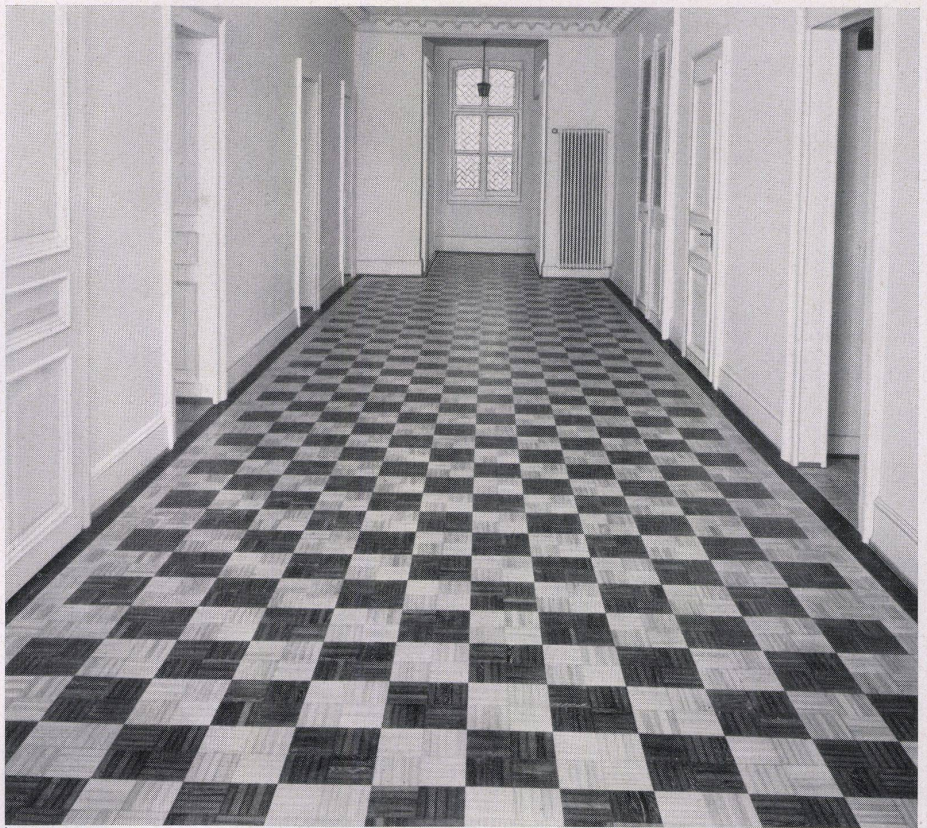
Die Holzeinheiten, aus denen sich BW-Parkett zusammensetzt, sind mit Massivparkett verglichen klein. In der normalen Ausführung haben sie eine Länge von 12 cm und zirka 2,5 cm Breite; an Bauhöhe beanspruchen sie nur zirka 10 mm. Diese Stäbchen werden in der Fabrik ohne seitliches Verkleben in Mosaikform angeordnet und zu größeren Einheiten (48 x 48 cm) zusammengefügt, welche man an der Baustelle mit einer geruchlosen Spezialklebmasse direkt auf Beton oder andere ebene Unterlagen verlegt. Jedes Stäbchen wird bei diesem Verfahren mit der Unterlage einzeln fest verbunden. Die Holzstärke von 9–10 mm klassifiziert den Boden als fußwarm.

Außer diesem BW-Klebparkett fabriziert die Bauwerk AG. noch das sogenannte BW-Absperrparkett. Hierbei sind die Hartholzstäbchen wasserunlöslich mit Tannenunterlagen verbunden. Die so gebildeten Parkett-Lamellen von 960 x 120 mm kommen auf Holz-Balkendecken zur Verlegung.

Für beide Ausführungsarten des BW-Parketts ist die mosaikförmige Anordnung von kleinen Hartholzstäbchen charakteristisch. Diese Form, mit der erreicht wurde, daß der Boden praktisch fugenlos bleibt, hat noch einen besonderen ästhetischen Wert: die kleinen Einheiten des Mosaikparketts nehmen sich in modernen Wohnräumen besser aus als die althergebrachten Parkettformen, deren große Muster auf die übergroßen Wohnräume früherer Zeiten zugeschnitten sind.

BW-Parkett gibt es in verschiedenen Holzsorten; am meisten wird Eichenholz begehrt, daneben Buche, Esche und Ulme. Ferner werden Überseehölzer verarbeitet, z. B. Wengé, das man wegen seiner dunklen Farbe für Restaurants, Bars usw. bevorzugt, während ein anderes afrikanisches Holz einen besonders strapazierfähigen Boden bildet, der sich gut für Schulen, Büros und andere viel begangene Räume sowie als Tanzfläche eignet. Überhaupt erlaubt die von der Natur gebotene Vielzahl von Holzsorten und -farben Böden von verschiedenartigstem Aussehen zu formen, und durch Kombinationen von mehreren Holzsorten oder durch Verwendung von andersfarbigen Friesen, Stäben usw. die Bodenfläche insbesondere in großen Räumen zu unterteilen.

Von der althergebrachten, mehr handwerklichen Parketherstellung übernahm die Bauwerk AG. zweierlei: die sorgfältige Auslese schöner Harthölzer und eine saubere, präzise Verarbeitung. Diese Verarbeitung aber und ihre Präzision wurden wesentlich verbessert – mit allen Mitteln, die die heutige Technik und modernste Spezialmaschinen bieten. Damit sind in der Parkettfabrikation, d. h. in einer typisch schweizerischen Industrie, ein wesentlicher Fortschritt und ein bemerkenswerter Beitrag an neuzeitliche Baumethoden erreicht.



1
BW-Parkett in Schachbrettform, erzielt durch Kombination von dunklen und hellen Einheiten.

2
BW-Parkett in großen Wohnräumen, verschiedene Holzsorten, abgeteilt durch andersfarbigen Fries.